

# Von der Manastir-Koyu nach Lydai



Wunderschöne  
Wanderung -  
Kulturgenuss -  
uriges Frühstück  
auf der "Alm"



# Manastir-Koyu nach Lydai

Bist du nicht nur SeglerIn - sondern möchtest du auch mal ein bisschen in den herrlichen, türkischen Bergen wandern und vielleicht etwas die Kultur und Geschichte des Landes kennenlernen?

Dann habe ich einen tollen Tipp für dich, der gleich noch mit einem einfachen, sehr urigen, kulinarischem Erlebnis verbunden sein kann.

Empfehlenswert ist es im Restaurant der Manastir-Koyu (Wall-Bay) die freundlichen Leute zu bitten bei der Familie Mutlu auf der Alm anzurufen, dann bekommst du sicher auch ein Frühstück, das nach der Wanderung besonders gut schmeckt.

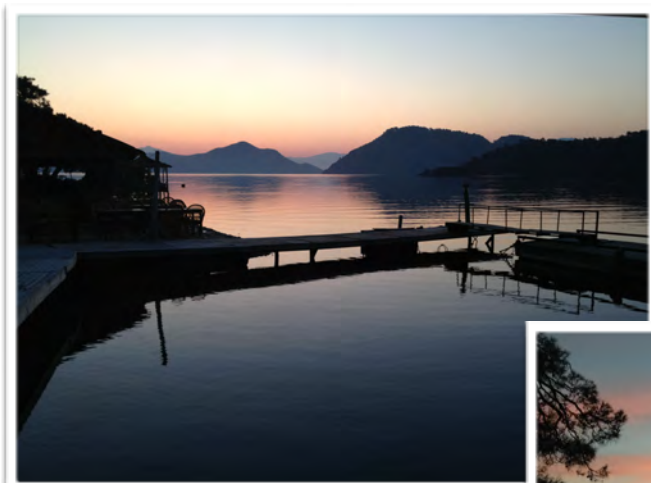
Als Ausrüstung sind Turnschuhe möglich, aber auch leichte Bergschuhe durchaus angebracht. Wer es bevorzugt bei Bergwanderungen mit Stöcken zu gehen, sollte sie nicht vergessen. Proviant ist nicht erforderlich, aber eine Flasche Wasser kann nicht schaden!

Der ideale Zeitpunkt zum Aufbruch sind die ersten zaghaften Lichtstrahlen oder der morgendliche Hahnenschrei. Das bedeutet, dass du je nach Jahreszeit schon zwischen sechs oder sieben morgens los musst.

Vom Steg aus kann man schon der Küste entlang den Beginn es Weges mit dem gelben Schild "Lidai" erkennen. Im Prinzip braucht

man dann nur noch der gelb-roten Markierung folgen, die den gesamten Weg bis zur Alm kennzeichnet. Lediglich das erste Stück des Weges ist nicht besonders gut markiert (hier darf man sich nicht abschrecken lassen!). Man muss einfach nur vorsichtig der Küste folgen bis zum sogenannten "Bad der Kleopatra" wo man meist schon aus der Ferne die typischen, türkischen Schiffe (die Gülets) liegen sieht.

Empfehlen würde ich ungefähr beim alten, abgerissenen Wall-Bay-Restaurant einen ersten Halt zu machen und hier den herrlichen Sonnenaufgang abzuwarten.



Nach diesem morgendlichen Farbespiel kannst du dann weiter dem Weg entlang des Meeres folgen bis zu den alten Mauerresten, dann geht es kurz bergauf bis du wieder den Küstenweg siehst und fast das erste Ziel der Wanderung - das Bad der Kleopatra (alte Gebäudereste die malerisch im Wasser zu versinken drohen) - erreichst. Hier kannst du nochmals kurz den schönen Blick genießen und eventuell etwas trinken, bevor der Anstieg beginnt. Denn nun wird es trotz des frühen Beginns der Wanderung meist schon sehr warm.

Rechts hinter dem alten, abgerissenen Restaurant geht nun der Weg durch den Wald nach oben. Suche die gelb-rote Markierung und folge ihr bergauf bis zur Kammhöhe.



Nun geht es entlang eines Höhenweges, von dem aus du rechter Hand immer wieder einen schönen Ausblick auf eine unberührte Bucht hast, weiter.





Etwas später geht der Weg dann abwärts und du musst eine ausgetrocknete Bachfurt überschreiten um dann auf der gegenüberliegenden Seite einem steinigen Weg in Serpentina nach oben zu folgen. Der Weg ist aber durch die gelb-rote Markierung gut gekennzeichnet.

Wenn du Glück hast begleitet dich vielleicht auch die freundliche Hundedame von der Wall-Bay. Sie kennt den Weg sehr gut und ist eine liebenswerte Bergführerin.



Es gibt auf dem Serpentinaweg nur eine Stelle die etwas undeutlich markiert ist. Hier führt der Weg nämlich kurz etwas abwärts und man darf nicht der Versuchung erliegen weiter aufwärts zu gehen, wozu man verleitet sein könnte.

Nach diesem etwas anstrengenden Wegstück wird man mit einem leichten Anstieg durch einen zauberhaften Wald entlohnt.



Wieder ein wenig abgekühlt durch den Schatten der Waldbäume folgt dann noch ein Wegstück auf der Hochebene, wo aber bald die ersten Hütten auffallen. Die kleine Alm der Familie Mutlu (auf deutsch "glücklich") liegt am Ende des Hochplateaus. Bevor man das Haus erreicht kann man links oben schon die Reste des alten Lydai erkennen.

Das kleine Anwesen ist aber nicht zu übersehen oder besser zu überhören, da es hier viele glückliche Hühner gibt und auch der "Wachhund" die Besucher ankündigt.

Hast du dich angemeldet, kannst du dich nun auf das köstliche Almfrühstück bei Frau Mutlu freuen. Wenn sie weiß, dass Gäste kommen bäckt sie auch herrliches, frisches Brot.



Ihr Mann schnitzt Holzbesteck aus Olivenholz und Sandelholz, das man hier auch als praktisches Mitbringsel erwerben kann.

Gestärkt und ausgerastet kannst du, wenn du noch Lust auf Kultur hast, ein kleines Stück weiter gehen und die alten Wasserspeicher und Häuserreste von Lydai ansehen.



Nach soviel wandern, gutem Essen und Kultur wird nach dem Abstieg das Baden im "Bad der Kleopatra" oder beim Restaurant in der Wall-Bay ein echter Genuss.



Den Abend kannst du dann noch mit einem guten Abendessen und türkischer Musik (live mit dem "music-man") ausklingen lassen!

Schönen Tag!

